

## ***Festungsstadt Berlin (1658-1744)***

### **Lage:**

BERLIN, Bundeshauptstadt, Stadtbezirk Mitte

### **Beschreibung des Bauwerkes :**

Berlin wurde in „niederländischer Manier“ zur Festungsstadt ausgebaut. Die Befestigung bestand aus 13 Bastionen, 6 Ravelins und 6 Toren. Die Halbstadt Berlin wurde dabei von 5 Bastionen gesichert, ihre Schwesterstadt Cölln von 7 Werken, auf der Schloßinsel vereinigte das Bollwerk im Lustgarten den Befestigungsgürtel. Die Wälle hatten eine Höhe von 8m und eine Breite von 6m, der vorgelegte Wassergraben war bis zu 55m breit, damit betrug die Gesamtbreite des Festungstreifens bis zu 85 m. Die Festung wurde von 82 Geschützen verteidigt.

### **Grund für die Errichtung des Bauwerkes:**

Ausbau Berlins zur kurbrandenburgischen Residenzhauptstadt nach dem Dreißigjährigen Krieg

### **Baumeister:**

Der aus Linz stammende Baumeister Johann Gregor Memhardt erarbeitete 1652 einen Grundriß der Doppel-Stadt Berlin und Cölln, der Bestands-

aufnahme und Planungsgrundlage der Festung war (*ältester Stadtplan von Berlin*). Er leitete bis 1670/71 die eigentlichen Bauarbeiten.

Danach gab er die Leitung an Louis Henry de Chieze ab, der aber schon 1674 starb. Weitergeführt wurden die Arbeiten von S. Blesendorf. Nach ihm wirkten vor allem niederländische Ingenieure am Bau der Festung, insbesondere M. M Smids, sowie T. Jungblut, H. Ruse, J. ten Venhuys und J.Groende.

### **Besonderheit:**

Berlin umgab die erste *Bastionärbefestigung* nach niederländischer Manier in Nordostdeutschland

### ***Kurze Geschichte***

#### **1237**

erste urkundliche Erwähnung von Cölln,

#### **1244**

erste urkundliche Erwähnung von Berlin

#### **um 1290**

war die erste Stadtmauer fertiggestellt

#### **1640**

Prinz Friedrich Wilhelm von Hohenzollern, der Bauherr der Festung, wird Kurfürst von Brandenburg, sein Land und seine Hauptstadt sind verarmt

und weitgehend vom Dreißigjährigen Krieg gezeichnet. (Rückgang der Einwohnerzahl auf unter 6000, von 1200 Häusern sind noch ca. 750 bewohnt)

#### **1657**

Der „Große Kurfürst“ Friedrich Wilhelm I erklärt Berlin zur Garnisonsstadt, 1.500 Soldaten, werden in den Bürgerhäusern einquartiert .

#### **18. März 1658**

Edikt der Kurfürsten ordnet an: daß " zur Versicherung dero hohen Personen und zum Bestehen des Landes und der Stadt, die Residentz-Städte zu fortifizieren" seien. Im selben Jahr beginnt der Bau der Festungsanlagen.

#### **1662**

das neu in den Festungsring einbezogene Friedrichswerder wird zur dritten Residenzstadt erhoben.

#### **1666**

zur Geburt des Kurprinzen wird erstmalig von den teilweise fertig gestellten Anlagen Salut geschossen.

#### **1672**

die fertiggestellten Anlagen wurden am Mauerfuß mit einem Palisadenwerk zusätzlich gesichert.

#### **1683**

Fertigstellung der Festungswerke

#### **zwischen 1675 und 1685**

laufende Modernisierungen am Hauptwall der Berliner Front (Sandsteinverkleidung bis auf halbe Höhe), die Außenwinkel der Bastionen wurden vergrößert.

#### **zwischen 1688 und 1734**

an besonders bedrohten Stellen des Befestigungssystems wurden 6 Ravelins vorgelegt..

#### **1709**

Vereinigung der fünf Städte zur Königlichen Residenz Berlin, ca. 57.000 Einwohner

#### **1732**

wegen des Ausbaus der Friedrichsstadt und der

Dorotheenstadt gibt es Pläne zur Erweiterung der Festung, sie wurden nicht mehr realisiert.

#### **1734**

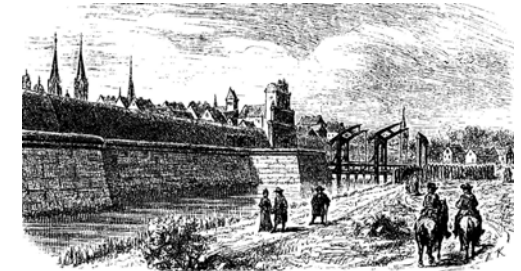
einzelne Wälle werden geöffnet, danach wird die gesamte Stadt mit einer Zollmauer umgeben.

#### **1744**

König Friedrich II. stellt in einem Brief fest, das Berlin keine Festung mehr ist

#### **1746**

die Wallanlagen auf sind größtenteils abgetragen.



Das befestigte Weidiger Thor 1683. Nach gleichzeitigen Darstellungen.

zu besichtigen ist:

- **im Köllnischen Park**, hinter dem Märkischen Museum, ein kleiner, runder Batardeau, der "Wusterhausener Bär", der zum Schutz der die Spree regulierenden Wasserbauwerke diente.
- **der S-Bahnbogen** von Jannowitzbrücke bis Museumsinsel markiert den Verlauf der Berliner Seite der Festung

### **Reiseinfos**

Das Märkisches Museum zeigt in seiner Abteilung über den Großen Kurfürsten ein großes Holzmodell der Festungsstadt um 1688.

Märkisches Museum, Am Köllnischen Park 5  
10179 Berlin, Nähe U-Bahnhof Märkisches Museum (U2),  
weitere Information unter [www.stadtmuseum.de](http://www.stadtmuseum.de)

### **Literaturempfehlung:**

Feist, Peter. Als Berlin eine Festung war...(1658-1746), Berlin 2006, (Der historische Ort, Nr. 27)